

Synodalrat

Profil Synodalrat

Departement 1 Präsidium

60 %

Stellvertretung Departement 2 Diakonie-Soziales

1. Hauptaufgaben / Zuständigkeiten

- Vertretung der Kantonalkirche nach aussen, Repräsentationen (Ökumene, Medien, Kanton, gesellschaftspolitische Themen etc.) und nach innen (Pfarrkapitel, Kirchgemeinden, weitere)
- Regelmässige Treffen mit den Luzerner Landeskirchen
- Administration mit Synodalsekretär sowie Protokollvollzug
- Öffentlichkeitsarbeit (Anfragen und eigene Mitteilungen)
- Personelles (Synodalsekretariat, Kassier, Personelles Fachstellen, Theologie-Studierende, Pfarrerschaft)
- Spezialseelsorge:
Personalverantwortung: Spitalseelsorge und Hochschulseelsorge
Kontakte zu Institution: Spitäler und Hochschulen
Kontakte zu Institutionen und Mitarbeitenden: Gefängnisse, Strafanstalt, Psychiatrie, Feuerwehr – und Polizeiseelsorge
Kontakte zu Institution und Rekrutierung: Armeeseelsorge
- Leitung der Synodalratssitzungen
- Regelmässige Präsenz im Synodalsekretariat
- Leitung der Konferenzen mit den Kirchgemeindebehörden
- Überblick über die wichtigsten Geschäfte in allen Departementen
- Regelmässige informelle Aussprachen mit den einzelnen SR-Mitgliedern
- Regelmässige Kontakte zu Kirchenvorstand der KG Luzern
- Teilnahme an Sitzungen der Synode, (inkl. GPK, Büro, Fraktionen, Präsidentenkonferenzen, Rechnungsrevision und Rechnungsausschuss) Kontakte

Zusatzaufgaben

Zwingend mit dem Departement verbunden

- KKP (Konferenz der Kirchenpräsidien)
- Stellvertretung eines Departementes (z.Zt. Recht)
- Visitationsgespräche
- Ordinationen (falls Theologe / Theologin)
- Installationen
- Präsenz in nationalen und sprachregionalen kirchenpolitischen Gremien (AV SEK, KKP des SEK, KIKO, LGBK, Konkordatskonferenz, Weiterbildungskonferenz)
- Auskünfte / Gesprächspartner für kirchliche Mitarbeitende und Mitglieder kirchlicher Behörden
- Kommissionen des Synodalrats: Baukommission, Finanzausschuss, Anlageausschuss
- Bereitschaft zur Mitarbeit in nationalen und kantonalen Arbeitsgruppen, Projektausschüssen etc.

Freiwillige Zusatzaufgaben, jedoch mit dem Departement verbunden

- **Lang-Stiftung Zürich, Mitglied Stiftungsrat**
- **Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen kantonal und national**

2. Aufwand / Pensen

Aufgeführt ist der durchschnittliche Aufwand pro Jahr. Der Zusatzaufwand für die Einarbeitung ist nicht enthalten. In der Spalte „Arbeitszeit“ sind Positionen bezeichnet, die zwingend während den üblichen Geschäftszeiten erfolgen müssen.

	Anzahl	Aufwand	Arbeitszeit	Jahresstd.
Hauptaufgaben				
SR-Sitzungen inkl. Vorbereitung	16		6	160
Synode mit Kommissionen	12		12	45
Kommissionen SR				
Delegationen			40	64
Allgemeines		200	170	370
Total				

	Anzahl	Aufwand	Arbeitszeit	Jahresstd.
Zwingende Zusatzaufgaben				
Sitzungen	12		8	
Delegationen	8			88
Allgemeines				
Total Aufwand				

	Anzahl	Aufwand	Arbeitszeit	Jahresstd.
Freiwillige Zusatzaufgaben				
Sitzungen			8	
Delegationen				
Allgemeines				
Total Aufwand				

Pensum: 60 % (Jahresstunden 1'249.92) exkl. Ferienabzug.

3. Anforderungen

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| • Interesse an kirchlichen Fragen | notwendig |
| • Teamfähigkeit | notwendig |
| • Ausbildung Hochschulabschluss | hilfreich |
| • Erfolgreiche Berufspraxis | notwendig |
| • Führungserfahrung im Beruf | notwendig |
| • Erfahrung aus Amt Kirchenvorstand | hilfreich |
| • Erfahrung aus Amt Kirchenpflege | hilfreich |
| • Erfahrung aus Synode | hilfreich |

- Erfahrung aus Berufstätigkeit im Rahmen der Kirche hilfreich
- Erfahrung aus politischen Ämtern hilfreich
- Erfahrung aus Verbands- oder Vereinstätigkeit hilfreich
- Erfahrung Synodalarbeit hilfreich
- Sitzungen organisieren und leiten notwendig
- Freude am Umgang mit Behörden und Gruppen notwendig
- Fremdsprachenkenntnisse (für Vorteil) notwendig
- Grosse zeitliche Flexibilität notwendig
- Interesse an theologischen, ethischen, gesellschaftlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen notwendig

4. Weitere Hinweise

- Amt mit 100 %-iger Berufstätigkeit kombinierbar ja / nein
- Mit welchem Teilpensum ist das Amt kombinierbar maximal 40 %
(ohne Einbezug von Freizeit)
- Einarbeitungsphase beträgt ca.: 2 Jahre

5. Zusätzliche Ergänzungen

- Bisherige Amtsinhaber
Pfr. Fritz Portmann 1981 - 1989 (im Rat seit 1973)
Kurt Kehl 1989 - 1993 (im Rat seit 1977)
David A. Weiss 1993 - (im Rat seit 1987)

Entschädigung: (siehe Erlass 32.420)

Der Rat verfügt über ein Globalbudget für die Entschädigung der Mitglieder.

Die Aufteilung von Entschädigungen unter den einzelnen Räten erfolgt durch den Synodalrat selber. Der ehrenamtliche Anteil beträgt maximal 10 % des Pensums.